



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman**

**Steindorff, Georg**

**Leipzig, 08.11.1900**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-105752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-105752)

Leipzig 8 Haydnstr.

8. Nov. 1900.

Lieber Herr Professor,

Nun ist mein Stein hier wohl einmal  
mit Rollen gekommen und - in dem Haupt-  
gerollt. Die Fakultät hat dem Dekan aufge-  
fordert, privatim an den Minister zu schrei-  
ben & ihn um Auskunft zu bitten, wieweit  
er dem Antrage nicht Folge gegeben habe.  
Das ist geschehen, und der Minister hat  
geantwortet, er wolle sich nicht veranlassen,  
der Fakultät seine Gründe mitzuteilen.  
Das ist ja eine reine Ohrfeige für die Fakul-  
tät, aber die Schmerzen habe ich auszustehen.

Mir scheint die Sache damit auf lange Zeit  
hinaus, wenn nicht für immer begraben  
zu sein. Die Optimisten haben leider nicht  
Recht behalten, wenn sie sagten, dass der  
Minister nur finanzpolitische Gründe ge-  
leitet habe, als er dem Antrag nicht statt-  
gab. Das hätte er gewiss jenseits der Fakultät  
gesagt. Die Gründe liegen tiefer tiefer,  
er will oder kann sie nicht schriftlich  
aussprechen. Hier herrscht allgemeine Wut,  
aber was nützt mir das! Ich sitze fest  
und wünsche nur, dass ich möglichst bald  
ganz von Leipzig losgerissen würde.

Es ist schon ein Vergnügen, sich mit den  
Sachsen einzulassen. Pflui Spinnne!

Heben Sie noch einmal an die Bugen -

Sage gedacht? Schreiben Sie mir was da-  
rüber; ich müßte, da der Reisezug am 14.  
öffnet wird, bis dahin den Bericht an  
Hesse machen, von dem ich Ihnen schrieb.

Hoffentlich geht es Ihnen gut,  
ebenso Ihrer Frau & den Kindern.

Bei uns ist auch alles munter, was  
ist uns ein Trost für

Ihren getreuen

Steindorf

